

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **14.02.2012** im Gasthaus Bähre, Ramlinger Straße 1, 31303 Burgdorf-Ehlershausen,

17.WP/OR RE/002

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 22:26 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 22:24 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 22:30 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

stellv. Ortsbürgermeister

Hogreve, Gerhard

Ortsratsmitglied/er

Alker, Sonja
Heinze, Manfred
Stuckenschmidt, Dieter
Thies, Katrin

Gast/Gäste

Breitmoser, Pit TÜV Hannover
Roloff, Gerald Region Hannover

Verwaltung

Kallina, Elfi
Kugel, Michael

-

Behncke, Martina bis TOP 8
Frerichs, Peter bis TOP 11
Herbst, Rainer bis TOP 7
Vollmert, Claudia bis TOP 7

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 15. November 2011
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung - siehe Anlage -

4. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Informationen über die geplante Sanierung des Fuß- und Radweges an der Ramlinger Straße im Jahr 2012
-Bericht eines Mitarbeiters der Region Hannover -
7. Radverkehrskonzept 2011 - Schlussbericht und Anlagenband
Bezugsvorlagen 2011 0916, 2010 0710
Vorlage: 2012 0086
8. Planerische Betrachtung des Bereiches Weidendamm/Trakehnerweg
 - a) Schalltechnische Untersuchung - Vorstellung durch einen Mitarbeiter des TÜV
 - b) Rahmenbedingungen und derzeitiger planerischer Sachstand - Information durch die Verwaltung
9. Einsatz von Kräften nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz oder Praktikantinnen in den Häusern der Jugend Ehlershausen und Otze
- Antrag der SPD-Ratsfraktion sowie der SPD-Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen vom 20.01.2012 -
Vorlage: 2012 0092
10. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2012
Vorlage: 2012 0089
11. Neuausweisung Landschaftsschutzgebiet "Wulbecktal" (LSG-H 14); Behördenbeteiligung
Vorlage: 2012 0090
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Frau Meinig begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde. Die Fragen und Antworten hierzu sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Meinig eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Sodann fasste der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 15. November 2011

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Ortsratssitzung vom 15.11.2011 wird genehmigt.

3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung - siehe Anlage -

Die Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion vom 19.01.2012 zur Sendeanlage „Am Hütteberg“ und die Antwort sind als Anlagen 2 und 3 diesem Protokoll beigefügt.

Die Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion vom 24.01.2012 zum Stichweg am „Weidendamm“ und die Antwort sind als Anlagen 4 und 5 diesem Protokoll beigefügt.

4. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Meinig teilte Folgendes mit:

1. Am 03.12.2011 fand der Nikolausmarkt rund um die Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen statt. Der Erlös kam den örtlichen Fördervereinen zu Gute.
2. Die Seniorenadventsfeier fand am 11.12.2011 statt.
3. Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen konnte sie mitteilen, dass für die Schaffung eines Raumes für die Jugendfeuerwehr 30.000 € im Haushalt 2012 der Stadt Burgdorf vorgesehen sind.
4. Dem Mitglied der Jugendfeuerwehr mit den am meisten geleisteten Stunden wurde im Namen des Ortsrates eine Saisonkarte für das Waldbad überreicht.
5. Anlässlich eines Informationsaustausches des Seniorenrates mit den Ortsbürgermeistern/der Ortsbürgermeisterin und den Ortsvorstehern/der Ortsvorsteherin wurde darauf hingewiesen, dass Angebote wie der Einkaufsfahrdienst oder ganz neu Fahrten zur Bücherei selbstverständlich auch für Seniorinnen und Senioren der Ortsteile

gelten.

6. In der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Waldbad am 07.02.2012 teilte der Vorstand mit, dass die notwendig gewordene Überplanung für den Umbau zum Naturbad abgeschlossen werden konnte. Das für den Eigenkapitalanteil nötige Spendenvolumen sei fast erreicht, sodass mit dem Umbau begonnen werden könne. Alle Einwohner seien aufgerufen, den Verein zu unterstützen.
7. Am 10.03.2012 findet die Müllsammelaktion statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Waldschule.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Wasserschutzgebiet Ramlingen

Frau Behncke teilte mit, dass die öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfs zur Änderung der Verordnung für das Wasserschutzgebiet „Ramlingen“ vom 28.02. bis 28.03.2012 während der Öffnungszeiten im Rathaus IV stattfindet.

Ramlinger Str. / Erneuerung Gehweg Nordwestseite

Herr Herbst teilte mit, dass nach Auskunft der Region Hannover der Ausbau des Gehweges auf das Jahr 2013 verschoben werde. Insofern seien seitens der Stadt Burgdorf auch die kanalbauseitigen Ausschreibungen erst Ende 2012 / Anfang 2013 zu fertigen.

Fahrradbox Bussardweg

Frau Kallina teilte mit, dass an der Fahrradbox im Bussardweg inzwischen ein neues Schild mit den aktuellen Kontaktdaten – nämlich Bürgerbüro – für die Ausgabe eines Schlüssels angebracht worden sei.

Bewuchs Radweg K 117 Richtung Engensen

Frau Kallina teilte mit, dass die zuständigen Eigentümer bzw. die Straßenmeisterei Burgwedel informiert worden seien, den Bewuchs entsprechend zurückzuschneiden.

Mülleimerentleerung Gehweg Ramlinger Str.

Frau Kallina teilte mit, dass der Mitarbeiter angewiesen wurde, künftig die

Fahrbahn zu benutzen.

6. **Informationen über die geplante Sanierung des Fuß- und Radweges an der Ramlinger Straße im Jahr 2012**
-Bericht eines Mitarbeiters der Region Hannover -

Herr Roloff, Fachbereichsleiter Verkehr, Region Hannover, erklärte, dass die geplante Sanierung des Geh- und Radweges in der Ramlinger Str. erst im Jahr 2013 erfolgen werde. Die 150.000 € teure Sanierung sei in diesem Jahr nicht in das Förderprogramm nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz aufgenommen worden. Nach diesem Programm würde die Region einen Zuschuss zu den Baukosten in Höhe von knapp 60 % erhalten, auf den sie nicht verzichten wolle und könne. Die übrigen Sanierungskosten trage die Region Hannover.

Derzeit sei eine Verbreiterung des Weges in bituminöser Bauweise geplant, die kostengünstigste Variante. Sollte die Stadt eine Sanierung in Pflasterbauweise wünschen, würden sich die Kosten ungefähr verdoppeln. Auch hier würden Fördermittel in Höhe von knapp 60 % beansprucht werden können. Allerdings müsse die Stadt sich an den Restkosten beteiligen. Ein Teil dieser Kosten sei möglicherweise auf die Anlieger nach der Straßenausbaubeitragssatzung umlagefähig.

Frau Meinig kritisierte, dass eine bituminöse Bauweise nicht geeignet sei, das Ortsbild zu verschönern und die Ortsdurchfahrt eigentlich komplett saniert werden müsse.

Herr Roloff stimmte ihr zu und ergänzte, dass zusätzlich ein mit rotem Belag überzogener Sicherheitsstreifen in der Tat städtebaulich nicht sehr attraktiv sei. Außerdem sei die Ortsdurchfahrt nahezu 50 Jahre alt. Er könne allerdings keine Zusagen abgeben, dass eine Komplettsanierung in den nächsten 10 Jahren erfolgen würde.

Die Region wolle nun in einen neuen Prozess der Meinungsbildung eintreten und hierbei eng mit der Stadt Burgdorf zusammen arbeiten. Vorsorglich würde die Region entsprechende Fördermittel für 2013 für beide Bauweisen beantragen.

Der Ortsrat nahm diese Ausführungen zur Kenntnis.

7. **Radverkehrskonzept 2011 - Schlussbericht und Anlagenband**
Bezugsvorlagen 2011 0916, 2010 0710
Vorlage: 2012 0086

Frau Vollmert erläuterte, dass die Radverkehrsführung in Burgdorf eine weitgehend einheitliche bauliche und verkehrstechnische Ausführung erhalten solle. Dies diene sowohl der besseren Akzeptanz und Verständlichkeit der Radverkehrsführungen für alle Verkehrsteilnehmer als auch der Vereinfachung der Planungs- und Abstimmungsprozesse.

Nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom November 2010 sei eine kombinierte Nutzung von Geh- und Radwegen nur noch vorgesehen, wenn bei ausreichend breiten Wegen die Verkehrssicherheit dies erfordere.

Für Ramlingen-Ehlershausen sehe das Radverkehrskonzept 2011 daher vor, das Radfahrer zukünftig auf der Südseite der Ramlinger Str. und beidseitig der Grünen Allee auf einem mit Hilfe von Markierungen auf der Fahrbahn abgeteilten Schutzstreifen fahren sollen.

Alle Mitglieder des Ortsrates waren sich einig, einen kombinierten Geh- und Radweg beibehalten zu wollen. **Frau Thies** argumentierte, man könne die Zahl der Fuß- und Radfahrer im Dorf nicht mit denen in der Stadt gleichsetzen. **Frau Meinig** ergänzte, dass Autos im Ort auf der schnurgeraden Straße recht schnell fahren würden und schon aus Sicherheitsgründen die Radfahrer auf dem Gehweg besser aufgehoben wären.

Frau Vollmert verwies auf die guten Erfahrungen, die man andernorts gemacht habe. Auch seien Radfahrer auf dem Schutzstreifen mehr im Blick der Autofahrer und deshalb – anders als es das Empfinden den Radfahrern vortäusche – sicherer unterwegs.

Frau Meinig erkundigte sich, ob im Falle einer Ablehnung durch den Ortsrat dennoch ein entsprechender Ausbau erfolgen würde.

Herr Herbst erklärte, die Verwaltung sei offen für Ideen und Anregungen. Da sich jedoch die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert haben, sei die Stadtverwaltung gezwungen, über kurz oder lang tätig zu werden. In seinen Ausführungen verdeutlichte **Herr Herbst**, dass die einzelnen Inhalte bzw. Elemente des Radverkehrskonzeptes nicht nur stadtweit einheitlich umgesetzt werden sollen, sondern in der ganzen Region Hannover und auch darüber hinaus.

Frau Meinig betonte, dass eine Komplettsanierung der Ortsdurchfahrt der größte Wunsch des Ortsrates bliebe.

Frau Meinig stellte die nachfolgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Burgdorf nimmt die Aussagen des Schlussberichts "Radverkehrskonzept 2011" sowie des Anlagenbandes "Handlungsbedarf und Maßnahmenempfehlungen Radverkehrskonzept 2011" zur Kenntnis und beschließt, die Maßnahmenempfehlungen entsprechend der Bereitstellung von Haushaltsmitteln umzusetzen.

Der Ortsrat nahm den Schlussbericht einstimmig zur Kenntnis und beantragte, den Neubau eines Radwegs entlang des „Edentals“ nach Großmoor als Zukunftsperspektive in das Radverkehrskonzept aufzunehmen.

8. **Planerische Betrachtung des Bereiches Weidendamm/Trakehnerweg**
a) **Schalltechnische Untersuchung - Vorstellung durch einen Mitarbeiter des TÜV**
b) **Rahmenbedingungen und derzeitiger planerischer Sachstand - Information durch die Verwaltung**
-

Für die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept zur Wohnbaulandschaftung vorgesehene Fläche Weidendamm/Trakehnerweg wird im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans derzeit die mögliche Bebaubarkeit geprüft.

Herr Breitmoser, TÜV Nord, erläuterte die Ergebnisse eines Schallgutachtens, wonach wegen der Nähe zur Bahn im gesamten Bereich bauliche Schallschutzmaßnahmen erforderlich seien. Die Präsentation des Gutachtens des TÜV Nord ist diesem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

Frau Behncke ergänzte im Hinblick auf die beabsichtigte Bebauung, dass der Bereich mit weiteren Restriktionen behaftet sei. So sei die Entwässerungssituation vor Ort nicht sonderlich günstig, von den Waldflächen sei ein Mindestabstand von 30 Metern, vom Gewerbegebiet von 20 Metern bei Errichtung eines 3 Meter hohen Schutzwalles einzuhalten. Im Norden erschweren ein Falkenhorst, Eidechsen und Frösche die Nutzung. Eine abschließende naturschutzfachliche Einschätzung könne erst nach einer Kartierung der Pflanzen und Tiere erfolgen.

Die Perspektive für den Weiterbetrieb des Reiterhofes werde von der Eigentümergemeinschaft auf ca. 20 Jahre geschätzt, der Trakehnerweg sei für die verkehrliche Erschließung der Grundstücke nicht ausreichend. Alle Flächen befinden sich derzeit in Privatbesitz, alle Eigentümer zeigten sich gegenüber der Schaffung von Wohnbaurechten aufgeschlossen.

Zum möglichen Bau einer Senioreneinrichtung lägen noch keine konkreten Realisierungsabsichten eines Investors vor.

Einstimmig beschloss der Ortsrat, den Tagesordnungspunkt 11 vorzuziehen.

9. **Einsatz von Kräften nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz oder Praktikantinnen in den Häusern der Jugend Ehlershausen und Otze - Antrag der SPD-Ratsfraktion sowie der SPD-Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen vom 20.01.2012 - Vorlage: 2012 0092**
-

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, in den Häusern der Jugend in Ehlershausen und Otze stundenweise zusätzliche Kräfte - z. B. nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz oder Praktikanten - einzusetzen.

10. **Kindertagesstättenbedarfsplanung 2012
Vorlage: 2012 0089**
-

Herr Kugel erläuterte, dass aufgrund sinkender Kinderzahlen geplant sei, ab dem 01.08.2012 im Kindergarten-Ramlingen-Ehlershausen ohne Verringerung der Gruppenstärke bis zu drei Krippenkinder in einer Kindergarten-Gruppe zu betreuen. Bei entsprechendem Bedarf und Geburtenentwicklung könne das Krippenangebot in Richtung altersgemischte Gruppe (13 Kindergartenkinder, 6 Krippenkinder) ausgeweitet werden.

Frau Meinig fragte, ob derzeit freie Plätze vorhanden seien bzw. diese mit Kindern aus anderen Ortschaften belegt würden. Sie erkundigte sich, wie hoch die Nachfrage nach Krippenplätzen in der Ortschaft sei. Zum Abschluss ihrer Ausführungen betonte sie, dass im Ortsrat aus pädagogischen Gesichtspunkten Einigkeit dahin gehend herrsche, die unter drei Jahre alten Kinder nach Möglichkeit gemeinsam in einer Krippengruppe betreuen zu lassen, da eine 25er Gruppe incl. 3 Krippenkindern mit nur 2 Erzieherinnen nicht mehr zu verantworten sei.

Antwort über das Protokoll:

Im Kindergarten Ramlingen-Ehlershausen werden derzeit 94 Kinder betreut, 6 Kinder stehen auf der Warteliste. Kinder aus anderen Ortschaften sind nicht darunter. Der Stadtverwaltung liegen derzeit keine Anmeldungen für Krippenplätze in der Ortschaft vor.

Frau Meinig stellte die nachfolgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:

Der Rat der Stadt Burgdorf stellt in Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung von 2011 (Vorlage 2011 0914) das vorhandene Angebot an Kindergärten, Horten und Krippen sowie den Bedarf und den weiteren erforderlichen Ausbau gemäß den Anlagen zu dieser Vorlage fest.

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Optimierung der Angebotsstrukturen sowie eine vereinfachte Anwendung der Gebührensatzung zu erarbeiten und den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Ortsrat stimmte der Beschlussempfehlung einstimmig zu, mit der Einschränkung, dass eine Betreuung von Krippenkindern in der Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen in einer eigens dafür eingerichteten Kleingruppe stattfinden sollte.

**11. Neuausweisung Landschaftsschutzgebiet "Wulbecktal" (LSG-H 14);
Behördenbeteiligung
Vorlage: 2012 0090**

Frau Meinig erklärte, sie fände es positiv, dass das Waldbad aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen werden solle und dass auch an den Golfplatz gedacht werde, sie wisse aber, dass die Landwirte große Bedenken hätten.

Herr Stuckenschmidt fragte, ob weiterhin Beregnungspumpen betrieben werden dürften. **Herr Frerichs** bejahte dies und erklärte, dass die landwirtschaftliche Nutzung im bisherigen Umfang weiterhin möglich bleiben werde. **Herr Hogleve** erklärte, er könne so nicht zustimmen, weil keine ausreichenden Argumente für die Neuausweisung vorgetragen worden seien. Die CDU-Fraktion nannte auch auf Nachfrage keine Begründung für eine Ablehnung.

Herr Stuckenschmidt fragte, ob die Land- und Forstwirtschaft über deren Verbände beteiligt würden. **Herr Frerichs** bejahte dies.

Frau Meinig stellte die nachfolgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:

mung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, im Rahmen der Behördenbeteiligung zur geplanten Neuausweisung des LSG „Wulbecktal“ keine grundsätzlichen Bedenken anzumelden, allerdings sollte in der Stellungnahme der Stadt Burgdorf auf mögliche Konflikte hinsichtlich der beabsichtigten Erweiterung des Golfplatzes in Ehlershausen hingewiesen werden.

Mit 3 Ja- und 3 Nein-Stimmen lehnte der Ortsrat die Beschlussempfehlung ab.

12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Meinig regte an, für den Waldkindergarten ein „Schild“ anzufertigen, wie es im Eingangsbereich der meisten Kindertagesstätten im Stadtgebiet bereits vorhanden sei.

Einwohnerfragestunde

Siehe Anlage 7 dieses Protokolls.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer